

Protokoll – öffentlicher Teil

90. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 24.04.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 20:34 Uhr
Ort, Raum: Raum "Sanssouci", Edisonallee 5 - 9, 14473 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Mike Schubert Oberbürgermeister

Mitglieder

Wolfhard Kirsch	CDU	bis ca. 19:10 Uhr
Eric Blume	DIE aNDERE	
Matthias Finken	CDU	
Pete Heuer	SPD	
Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	
Andreas Menzel	Freie FRAKTION	ab 17:05 Uhr
Dr. Sigrid Müller	Die Linke	
Chaled-Uwe Said	AfD	ab 17:30 Uhr
Arndt Sändig	DIE aNDERE	
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Potsdam sozial gerecht	
Sabine Becker	Freie Demokratische Partei	Vertretung für: Björn Teuteberg, ab 17:30 Uhr
Andreas Walter	Bündnis 90/Die Grünen	
Timo Reimann	SPD	Vertretung für: Dr. Hagen Wegewitz
Stefan Wollenberg	Die Linke	
Leon Troche	SPD	Vertretung für: Dr. Sarah Zalfen
Dr. Gert Zöllner	Bündnis 90/Die Grünen	

Abwesend

Mitglieder

Björn Teuteberg	Freie Demokratische Partei	entschuldigt
Dr. Hagen Wegewitz	SPD	entschuldigt
Dr. Sarah Zalfen	SPD	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
 - 2.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.03.2024

- 3 Sicherheitslage (Polizeipräsident und Präventionsrat)
gemäß Arbeitsplanung Hauptausschuss

- 9.1 Teilnahme am Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus
GB 2 Bildung, Kultur, Jugend und Sport, FB SLB / VHS 24/SVV/0504

- 4 Bau und Betrieb von Quartiersgaragen im Entwicklungsbereich Krampnitz durch den Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam (Entwicklungsträger Potsdam GmbH)
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung 24/SVV/0467

- 5 Überplanmäßige Personalaufwendungen und –auszahlungen 2023 in der Landeshauptstadt Potsdam
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation 24/SVV/0468

- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung
 - 6.1 Einladung an den Schriftsteller Juri Andruchowitsch aus Iwano-Frankiwsk
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 24/SVV/0393
 - 6.2 Präventionsarbeit gegen Extremismus
Fraktion CDU 24/SVV/0387
 - 6.3 Haushaltsunterstützungsbeschluss
Fraktion Freie FRAKTION 24/SVV/0396

- 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 7.1 Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden ermöglichen
Fraktion der Freien Demokraten 23/SVV/1407
 - 7.2 Zeitgemäße Unternehmensziele für die ProPotsdam
Fraktion DIE aNDERE 24/SVV/0031

7.3	Verbot des Verkaufs aus dem Wohnungsbestand der Pro Potsdam <i>Fraktion DIE aNDERE</i>	24/SVV/0165
7.4	Kein Verkauf von Wohnhäusern der ProPotsdam an Private <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0197
7.5	Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzepts für die Landeshauptstadt Potsdam <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration</i>	24/SVV/0411
7.6	Verabschiedung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Potsdam 2024 - 2028 <i>Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt</i>	24/SVV/0093
7.7	Transparente Darstellung der Bearbeitung von Anträgen der Bürger <i>Fraktion Potsdam sozial gerecht</i>	24/SVV/0184
7.8	Erinnerungsort Viktoria-Garten und Kino Charlott stärken <i>Fraktion Die Linke</i>	24/SVV/0200
8	Mitteilungen der Verwaltung	
8.1	Wirtschaftspläne 2024 der Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt Potsdam mit mehr als 50 % beteiligt ist <i>Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling</i>	24/SVV/0153
8.2	Sachstandsinformation zum Mitwirkungs-gremium Am Stern bezüglich DS 23/SVV/0141 <i>Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung</i>	24/SVV/0440
8.3	Uferweg am Griebnitzsee - weiteres Vorgehen gem. Beschluss 23/SVV/1282 <i>Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Bauen und Projekte</i>	24/SVV/0417
8.4	Errichtung von Umkleide- und Sanitäranlagen für den Sportplatz Nowawiese gemäß Beschluss: 23/SVV/0863	
8.5	Fossilfrei im Strom- und Wärmesektor bis spätestens 2035 gemäß Beschluss 23/SVV/1392 <i>Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement</i>	24/SVV/0461
8.6	Prüfbericht Tourismuswirtschaft in Potsdam bezüglich DS 23/SVV/0784 <i>Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung</i>	24/SVV/0442
9	Sonstiges	

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung

- 10.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.03.2024

- 11 Mitteilungen der Verwaltung

- 12 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Zur vorliegenden Tagesordnung informiert der Oberbürgermeister über eine Dringlichkeits-Beschlussvorlage, **DS 24/SVV/0504**, betr.: Teilnahme am Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus, GB 2 Bildung, Kultur, Jugend und Sport. Herr Prof. Dr. Hafezi wird die Dringlichkeit begründen.

Im Weiteren schlägt er vor, folgenden Tagesordnungspunkt (TOP) **zurückzustellen**:

- **TOP 7.8** - Erinnerungsort Viktoria-Garten und Kino Charlott stärken, DS 24/SVV/0200, hier fehlt das Votum des Ausschusses für Kultur;
- **TOP 8.4** – Berichterstattung bezüglich der Errichtung von Umkleide- und Sanitäranlagen für den Sportplatz Nowawiese, gemäß Beschluss: 23/SVV/0863, unter Verweis der Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung am 10.04.2024 durch Herrn Prof. Dr. Hafezi.

Gegebenenfalls soll der **TOP 7.1**, Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden ermöglichen, DS 23/SVV/1407, nach hinten verschoben werden, dass Frau Becker die Gelegenheit erhält, an der Beratung über den Antrag ihrer Fraktion teilzunehmen, da sie heute später in

den Hauptausschuss kommt.

Ferner liegt ein **Rederecht** zum **TOP 7.3**, Verbot des Verkaufs aus dem Wohnungsbestand der Pro Potsdam, DS 24/SVV/0165, von Herrn Stefan Eisermann im Namen der Hausgemeinschaft des Hauses Allee nach Sanssouci 4 vor. Dieses soll vor dem Eintritt in den Tagesordnungspunkt abgestimmt werden.

Die Tagesordnung soll unter **TOP 9**, Sonstiges, um folgende Information erweitert werden:

- Thema „Brandenburg-Paket - Kommunalteil“; auf Wunsch Herr Sändig, Fraktion DIE aNDERE

Weitere angemeldete Themen, werden im nicht öffentlichen Teil aufgerufen.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Punkt 4 der Geschäftsordnung:

Herr Prof. Dr. Hafezi, begründet die Dringlichkeit der Beschlussvorlage, **DS 24/SVV/0504**, betr.: Teilnahme am Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus, GB 2 Bildung, Kultur, Jugend und Sport, und anschließend wird darüber abgestimmt:

die **Aufnahme** der Vorlage in die Tagesordnung wird

einstimmig **angenommen**.

Die Dringlichkeitsvorlage wird als erstes nach dem TOP 3 behandelt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Scharfenberg zu den angemeldeten Themen Campus und Cybersicherheit informiert der Oberbürgermeister, dass zum Thema Campus eine Mitteilungsvorlage im Mai-Hauptausschuss vorgelegt und das Thema Cybersicherheit nächste Woche im Ausschuss für Partizipation, Transparenz und Digitalisierung beraten werde.

Gegen die o.g. Änderungen in der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch; sie wird mit 13 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei einer Stimmenthaltung.

2.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.03.2024

Zum **Protokoll** der 89. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 27.03.2024 gibt es keine Hinweise; es wird mit Stimmenmehrheit, bei einigen Stimmenthaltungen **bestätigt**.

3 Sicherheitslage (Polizeipräsident und Präventionsrat)

Polizeidirektor Hylla, Leiter der Polizeiinspektion Potsdam, erörtert anhand einer Präsentation die Sicherheitslage in der Landeshauptstadt Potsdam 2023. Nach einem Überblick zum Einsatzgeschehen geht er im Weiteren auf die Kriminalitätsslage und Verkehrsunfalllage sowie die polizeilichen Präventionsangebote ein. Anschließend beantwortet er die Nachfragen der Hauptausschussmitglieder u.a. zur Altersstruktur, der Zuordnung der Sozialräume, ob es Schülerlotsen gebe, zur möglichen Zunahme von Graffiti/Vandalismus in Groß Glienicke und Seeburg, zu den Sicherheitspartnern sowie zu Drogenfunden und möglichem Drogengeschehen um und an Schulen und der Ansprechbarkeit von Revierpolizisten bzw. Angebote

zu schaffen.

Als nächstes führt Herr Dr. Lauber, Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit, anhand einer Präsentation zur Kommunalen Kriminalprävention, insbesondere zur Kriminologischen Regionalanalyse, der Verkehrsprävention, zu Jugendliche im öffentlichen Raum, der Sicherheit im Quartier aus und berichtet über Aktuelles und der Aussicht 2024.

Es schließen sich die Fragen der Hauptausschussmitglieder zu aktuellen Präventionsprojekten des Präventionsrates sowie deren konkrete Ziele an. Kritisiert wird, dass die Schlussfolgerungen des Präventionsrates fehlen. Herr Dr. Scharfenberg appelliert, hier das Potential zu verbreitern und mehr Leben hineinzubringen. Wir brauchen Profil für den Präventionsrat, bestätigt Herr Dr. Lauber, es gebe viel Potential, das brachliege. Die KKP sei eine Person und Ziel war es, die Stelle zu besetzen. Herr Reimann bittet Herrn Dr. Lauber, sich gerne im Jugendhilfeausschuss vorzustellen. Der Oberbürgermeister befürwortet die Idee, sich enger mit den Ausschüssen zu verzahnen. Die Stelle zu besetzen habe etwas länger gedauert (Coronabedingt etc.). Er freue sich auf die weitere gute Zusammenarbeit und mehr Sichtbarkeit zusammen zu entwickeln.

Anlage 1 Präsentation Polizei (öffentlich)

Anlage 2 Präsentation Kommunalen Präventionsrat (öffentlich)

9.1 Teilnahme am Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus

24/SVV/0504
ungeändert beschlossen

Der Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Herr Prof. Dr. Hafezi, bringt die Dringlichkeitsvorlage ein.

Da kein Redebedarf besteht, wird diese zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit einer Projektskizze am Projektaufruf 2024 des Förderprogramms des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus“ zu beteiligen, um so zu sondieren, ob mit Hilfe einer Förderung über dieses Programm eine Erweiterung des Bildungsforums derzeit weiter in Betracht gezogen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **16**

Ablehnung: **0**

Stimmenthaltung: **1**

4 Bau und Betrieb von Quartiersgaragen im Entwicklungsbereich Krampnitz durch den Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam (Entwicklungsträger Potsdam GmbH)

24/SVV/0467
ungeändert beschlossen

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Herr Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaft, beantwortet die Fragen von Herrn Menzel zur Verneinung von Klimaauswirkungen, den Kosten für einen Stellplatz sowie zur Kalkulation, zu den Besucherparkplätzen und Fahrradstellplätzen, der üblichen Stellplatzbreite sowie dem Betrieb der Quartiersgaragen in kommunaler Hand.

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Die Entwicklungsträger Potsdam GmbH (ETP) realisiert als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam im Entwicklungsbereich Krampnitz den Bau und Betrieb der Quartiersgaragen zur Umsetzung des Mobilitätskonzeptes.
2. Der ETP wird ermächtigt, die mit der „Wohnen in Krampnitz GmbH“ (WiK) vereinbarte Option zum schlüsselfertigen Erwerb von zwei Quartiersgaragen (M1 und S6) gemäß des 3. Nachtrags mit der WiK innerhalb der vertraglich vereinbarten Fristen auszuüben. Die WiK übernimmt dabei die Planung und den Bau der Quartiersgaragen. Zur Kostentransparenz ist ein sogenanntes „Open Book Verfahren“ vertraglich vereinbart.
3. Darüber hinaus soll der ETP mit der Planung einer weiteren Quartiersgarage (N3) beginnen, diese bauen und im Verbund mit den in 2. genannten Quartiersgaragen betreiben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **16**
Ablehnung: **1**
Stimmenthaltung: **0**

Anlage 1 Präsentation Krampnitz, Quartiersgaragen (öffentlich)

**5 Überplanmäßige Personalaufwendungen und –auszahlungen 2023
in der Landeshauptstadt Potsdam**

24/SVV/0468
ungeändert beschlossen

Auf eine Einbringung der Vorlage wird verzichtet.

Herr Dr. Scharfenberg merkt an, dass die Angaben nicht stimmig seien, es gebe einen Widerspruch zur Vorlage „Konsolidierende Haushaltslage“ und dieser Vorlage. Da heute Herr Exner nicht am Hauptausschuss teilnehmen kann, sagt Herr Jetschmanegg, Dezernent Zentrale Dienste, zu, die Zahlen und Erörterung der Unterschiede nachzuliefern.

Der Hauptausschuss beschließt:

Im Haushaltsjahr 2023 werden folgende überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen genehmigt:

Personalaufwand gesamt i.H.v. 3.848.855,13 Euro und Personalauszahlungen gesamt i.H.v. 3.185.759,76 Euro

Der Mehrbedarf resultiert i.W. aus:

**DK 3001 GB 3- Personalaufwendungen i.H.v. 3.424.714,27 Euro /DK 3501 GB 3 - Personalauszahlungen i.H.v. 3.416.662,90 Euro
DK 9001 OBM - Personalaufwendungen i.H.v. 1.141.153,75 Euro / DK 9501 OBM - Personalauszahlungen i.H.v. 1.141.153,75 Euro €**

Die Deckung des Mehrbedarfes erfolgt in Höhe von 522.255,40 € aus übertragenen Haushaltsermächtigungen (Haushaltsresten) des Haushaltsjahres 2022 des Fachbereiches 53 (Personal und Organisation) und in Höhe von 3.326.599,73 € aus Mehrerträ-

gen und Minderaufwendungen in allen Geschäftsbereichen und den Bereichen des Oberbürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen.

6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung

6.1 Einladung an den Schriftsteller Juri Andruchowysch aus Iwano-Frankiwsk

24/SVV/0393
ungeändert beschlossen

Herr Dr. Zöllner bringt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag ein. Da kein Redebedarf besteht, wird dieser zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt kurzfristig aus aktuellem Anlass zu prüfen, den ukrainischen Schriftsteller Jurij Ihorowysch Andruchowysch, Träger des Heinrich-Heine-Preises, aus der Partnerstadt der Landeshauptstadt Potsdam, Iwano-Frankiwsk, zum Tag des Europafestes der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. am 17. Mai 2024 für eine Europarede in das Potsdam Museum einzuladen. Es ist hierbei zu prüfen, ob der Aufenthalt und die Reise des Schriftstellers über Mittel der Städtepartnerschaft ermöglicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.2 Präventionsarbeit gegen Extremismus

24/SVV/0387
erledigt

Herr Finken bringt namens der Fraktion CDU den Antrag ein. Herr Heuer schlägt vor, aufgrund der vielfältigen Aktivitäten, den Antrag als erledigt zu erklären. Es schließt sich eine Diskussion zu den Formen des Extremismus an. Anschließend wird der Antrag auf Erledigung des Antrages zur **Abstimmung** gestellt:

Die **Erledigung** des Antrages 24/SVV/0387 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

6.3 Haushaltsunterstützungsbeschluss

24/SVV/0396
abgelehnt

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Kämmerer wird beauftragt, eine Spendenkampagne für den kommenden Haushalt der Landeshauptstadt zu prüfen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im vierten Quartal 2024 der Sachstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 2 Ja-Stimmen.

7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

7.1 Ökologisches Bauen von kommunalen Gebäuden ermöglichen

23/SVV/1407
zurückgezogen

Frau Becker erklärt namens der Fraktion der Freien Demokraten, dass der Antrag zurückgezogen wird.

Da sich der Antrag bereits im Geschäftsgang befindet, lässt der Oberbürgermeister darüber abstimmen:

Abstimmung:
Der Antrag 23/SVV/1407 wird **zurückgezogen**:
einstimmig angenommen.

7.2 Zeitgemäße Unternehmensziele für die ProPotsdam

24/SVV/0031
abgelehnt

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** und **für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Anschließend appelliert Herr Sändig, Fraktion DIE aNDERE, für zeitgemäße Unternehmensziele.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister weist die Geschäftsführung der ProPotsdam an, Vorschläge für neue und zeitgemäße Unternehmensziele zu erarbeiten.

Die neuen Unternehmensziele müssen mit den „Prämissen für die künftige Ausrichtung der Wohnungspolitik in der Landeshauptstadt Potsdam“ des derzeit neu erarbeiteten Wohnungspolitischen Konzeptes korrespondieren.

Der Gesellschaftervertreter unterrichtet die Stadtverordnetenversammlung im 3. Quartal 2024 über die Vorschläge der Geschäftsführung.

Die neuen Unternehmensziele sind durch die Stadtverordneten zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

7.3 Verbot des Verkaufs aus dem Wohnungsbestand der Pro Potsdam

24/SVV/0165
abgelehnt

Der Oberbürgermeister schlägt vor, die thematisch zusammengehörigen Tagesordnungspunkte 7.3 und 7.4 gemeinsam zu beraten; dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Eingangs stellt er das beantragte **Rederecht** zur **Abstimmung**:

Das Rederecht für Herr Eisermann wird

einstimmig angenommen.

Herr Eisermann legt im Namen der Hausgemeinschaft Allee nach Sanssouci 4 deren Position dar. Er bekräftigt den guten Zustand der Wohnungen und dass sie sehr gern Mieter der Pro Potsdam bleiben wollen, auch haben sie einen Mieterverein gegründet. Er appelliert, andere Möglichkeiten der Finanzierung neuen Wohnraums zu finden anstatt des Verkaufs von Wohnungsbestand.

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

In der sich anschließenden Diskussion beantwortet Herr Nicke, Geschäftsführer Pro Potsdam, die Fragen zur Liste mit 82 Wohneinheiten (darunter sanierungsbedürftiger Altbau), die als potentielle Verkaufsobjekte in Frage kommen und erörtert das weitere Verfahren.

Anschließend stellt der Oberbürgermeister die Anträge nacheinander zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der Pro Potsdam beauftragt,

1. die Geschäftsführung der Pro Potsdam anzuweisen, ab sofort keine Verkäufe von Wohnbestandsimmobilien mehr vorzunehmen und
2. den aktuellen Wirtschaftsplan sowie die Mittelfristplanung 2025 – 2035, in denen derzeit Erlöse durch den Verkauf von Bestandswohnungen vorgesehen sind, entsprechend zu korrigieren.

Der so geänderte Wirtschaftsplan und die so geänderte Mittelfristplanung sind im Hauptausschuss im 2. Quartal 2024 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

7.4 Kein Verkauf von Wohnhäusern der ProPotsdam an Private

24/SVV/0197
abgelehnt

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Siehe Tagesordnungspunkt 7.3.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Gesellschaftervertreter der Stadt für die ProPotsdam GmbH beauftragt, jeden Verkauf von Wohnhäusern der ProPotsdam an Private, sowie privatwirtschaftliche Wohnungsunternehmen ab sofort und dauerhaft zu unterbinden. Ziel ist die Sicherung des Wohnungsbestandes in der kommunalen Wohnungsgesellschaft. Zu diesem Zweck soll sie für die betreffenden Objekte, Konzepte zur Sanierung entwickeln und den zuständigen Ausschüssen der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis und Beratung vorlegen.

Nur in absoluten, stichhaltig begründeten Ausnahmefällen soll eine Übertragung von Gebäuden und Grundstücken der ProPotsdam, ausschließlich an gemeinwohlorientierte Akteure (z.B. Genossenschaften, Mieter:inneninitiativen, Studierendenwerk etc.) zur Beschlussfassung durch den Hauptausschuss vorbereitet werden. Dabei soll die Vergabe nach den Grundsätzen von Konzeptvergabeverfahren sowie des Erbbaurechts mit einem festen Pachtzins erfolgen, um die Grundstücke in öffentlicher Hand zu halten.

Darüber hinaus soll Folgendes für die Veräußerung von Grundstücken und Gebäude der ProPotsdam gelten:

- Bietende: ausschließlich gemeinnützige juristische Personen
- sozialverträglicher, fest definierter Erbbauzins
- Bietende sollen Wohnraum mit Sozialbindung nach Richtlinien der Stadt Potsdam schaffen
- Bietende sollen die Einbindung bisheriger Mieter:innen sowie der Nachbarschaft bei der Konzepterarbeitung und Umsetzung nachweisen
- Bietende sollen eine ökologisch-nachhaltige Sanierung der Häuser vornehmen
- Bietende sollen Gemeinschaftsflächen zur Nutzung für Mieter:innen und Nachbarschaft schaffen

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

7.5 Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzepts für die Landeshauptstadt Potsdam

24/SVV/0411
ungeändert beschlossen

Ergänzungsantrag:

Herr Dr. Scharfenberg, Fraktion Potsdam sozial gerecht, schlägt folgende Ergänzung vor:

...

Die Maßnahmen (Stellen und Sachkosten) sind schnellstmöglich, spätestens jedoch bis Ende 2026 umzusetzen.

Nach einigen Redebeiträgen, bedankt sich der Oberbürgermeister bei denjenigen, die den Prozess gelebt und geleitet haben. Anschließend wird der o.g. Ergänzungsantrag zur Ab-

stimmung gestellt.

Abstimmung:

Der o.g. Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des wohnungspolitischen Konzeptes (Anlage 1) als evidenzbasierte Grundlage und Rahmen für das wohnungspolitische Handeln und Steuern der Landeshauptstadt Potsdam in den nächsten Jahren.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Konzept als Meilensteine formulierten Maßnahmen umzusetzen und die benannten Stellen als Umsetzungsvoraussetzung zu schaffen.

Die für die Umsetzung dieser Meilensteine erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 575.000 Euro im Zeitraum 2025 bis 2028 sind in der jeweiligen Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Ebenso sind die erforderlichen Stellenmehrbedarfe im Umfang von 5,0 VZE im Stellenplan zu berücksichtigen.

Aufgrund der veränderten Haushaltslage der LHP erfolgt die Umsetzung des wohnungspolitischen Konzeptes im Rahmen des bestehenden Stellenplans. Dabei ist zu prüfen, ob alle 5 VZ bereits im Jahr 2025 umgesetzt werden müssen oder ein stufenweiser Aufbau über 2 Jahre sinnvoll ist. Gleiches gilt für die Sachkosten. Hier ist eine stufenweise Umsetzung zu prüfen. Solange steht die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen unter (Haushalts)Vorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 2 Gegenstimmen

und einer Stimmenthaltung.

Anlage 1 Präsentation Konzept (öffentlich)

**7.6 Verabschiedung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt
Potsdam 2024 - 2028**

24/SVV/0093
ungeändert beschlossen

Der Oberbürgermeister verweist auf die Empfehlung der **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion, für Kultur, für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes** sowie für **Bildung und Sport**, dem Antrag **zuzustimmen**.

Es gibt keine Diskussion oder Nachfragen, so dass die Vorlage zur Abstimmung gestellt wird.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

EINE Stadt für ALLE - Integrationskonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2024-2028

Der Maßnahmenplan zum Integrationskonzept wurde in einem breiten Beteiligungsprozess mit Verwaltung, Politik und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen im Jahr 2023 erarbeitet.

Mit dem neuen Integrationskonzept liegt eine übergeordnete Strategie für Integrationsprozesse in der Landeshauptstadt Potsdam vor, verbunden mit eindeutig formulierten Zielen

und wirkungsvollen Maßnahmen. Diese Maßnahmen sollen, in einem dem Konzept anhängenden Maßnahmenkatalog, als verbindliche Instrumente dazu dienen, die Strategie der LHP nachhaltig und bedarfsorientiert zu verfolgen und umzusetzen.

Die Maßnahmen sind ausnahmslos mit Verantwortlichkeiten versehen und gegebenenfalls mit Budget untersetzt, um zielgenau umgesetzt werden zu können. Die entsprechenden Ziele sind klar definiert, messbar und terminiert (SMART-Ziele).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

7.7 Transparente Darstellung der Bearbeitung von Anträgen der Bürger

24/SVV/0184
abgelehnt

Herr Dr. Scharfenberg, Fraktion Potsdam sozial gerecht, führt zur Intention des Antrages aus und dass er die Argumente der Verwaltung in der Stellungnahme nicht akzeptieren könne. Frau Dr. Müller, Fraktion Die Linke, hält das Anliegen für vernünftig, jedoch sei die Stellungnahme der Verwaltung nicht zu ignorieren. Frau Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, erörtert, dass es beim Wohngeld die Möglichkeiten von Benchmarking gebe, bei den übrigen Dienstleistungen nicht und begründet dies. Bei den klassischen Sozialleistungen nehme die Verwaltung dieses bereits vor, jedoch beim Bürgerservice gestalte es sich schwieriger.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Um den Dienstleistungscharakter der Stadtverwaltung und die Transparenz der Bearbeitung von Anträgen der Bürger an die Stadtverwaltung zu stärken, soll in quartalsweisen Übersichten die Anzahl der gestellten Anträge, die Anzahl der bearbeiteten Anträge, die durchschnittliche Bearbeitungsdauer dargestellt werden. Dabei soll auch der Vergleich mit anderen Kommunen angestellt werden.

Der Hauptausschuss ist im Mai 2024 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2024 über die Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

7.8 Erinnerungsort Viktoria-Garten und Kino Charlott stärken

24/SVV/0200
vertagt

zurückgestellt - fehlt Votum Ausschuss für Kultur (Überweisung an das Fachgremium Erinnerungskultur)

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Wirtschaftspläne 2024 der Unternehmen, an denen die Landes-

24/SVV/0153
zur Kenntnis genommen

hauptstadt Potsdam mit mehr als 50 % beteiligt ist

Zu dieser Mitteilungsvorlage gibt es keinen Diskussionsbedarf; sie wird zur Kenntnis genommen.

8.2 Sachstandsinformation zum Mitwirkungs-gremium Am Stern bezüglich DS 23/SVV/0141

24/SVV/0440
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird nach einem Redebeitrag, von Herrn Dr. Scharfenberg, Fraktion Potsdam sozial gerecht, zur Kenntnis genommen.

8.3 Uferweg am Griebnitzsee - weiteres Vorgehen gem. Beschluss 23/SVV/1282

24/SVV/0417
zur Kenntnis genommen

Zu dieser Mitteilungsvorlage gibt es keinen Diskussionsbedarf; sie wird zur Kenntnis genommen.

8.4 Errichtung von Umkleide- und Sanitäranlagen für den Sportplatz Nowawiese gemäß Beschluss: 23/SVV/0863

Aufgrund der Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.04.2024 wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

8.5 Fossilfrei im Strom- und Wärmesektor bis spätestens 2035 gemäß Beschluss 23/SVV/1392

24/SVV/0461
zur Kenntnis genommen

Herr Veil und Frau Preuß, Geschäftsführende EWP, erläutern anhand einer Präsentation die Mitteilungsvorlage, die nach der Beantwortung von Nachfragen der Hauptausschussmitglieder, u.a. wann eine Entscheidungsvorlage vorgelegt werde, zu den Möglichkeiten der Beteiligung für Personen und Genossenschaften und inwieweit die Verwaltung in die Workshops einbezogen werde sowie technischer Fragen, zur Kenntnis genommen wird.

Der Oberbürgermeister bedankt sich für den Zwischenbericht.

Anlage 1 Präsentation EWP (öffentlich)

8.6 Prüfbericht Tourismuswirtschaft in Potsdam bezüglich DS 23/SVV/0784

24/SVV/0442
zur Kenntnis genommen

Herr Frerichs, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung, und Frau Dr. Sommer, Bereichsleiterin Marketing, erläutern anhand einer Präsentation die Mitteilungsvorlage, die anschließend zur Kenntnis genommen wird.

9 Sonstiges

Thema „Brandenburg-Paket - Kommunalteil“; auf Wunsch Herr Sändig, Fraktion DIE aNDERE

Herr Sändig stellt die Frage: „Wie wurde dieses Geld in Potsdam für die Belange des Klimaschutzes eingesetzt?“

Herr Richter, Werkleiter Kommunalen Immobilien Service, informiert über die Höhe der Summe sowie, dass der Betrag für 5 Maßnahmen aufgeteilt wurde, davon seien 3 geplant und befinden sich 2 in Umsetzung.

Vorsitz:

Protokollführung:

Mike Schubert

Karin Klingner